



PAULUSBOTE

• Informationen
• Themen
• Termine

Protestantische
Kirchengemeinde
Hambach

Nr. 4
(125)

28 Jahrgang
Juli, August,
September 2010

Raststätten der Seele

Sie bieten Stille in der Hektik des Verkehrs. Autobahnkirchen sind Orte der Ruhe, Besinnung und des stillen Gebets.

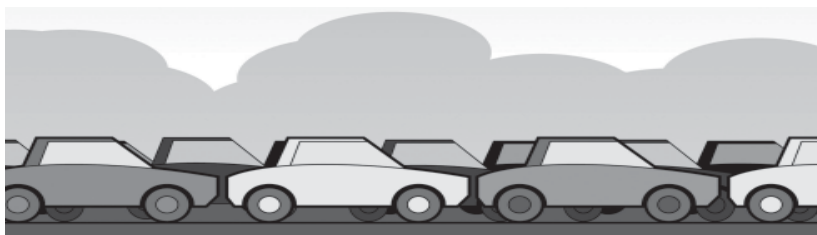
Eine ältere Frau betritt den hellen Raum. „Wie eine ruhige Insel in reißendem Strom“, sagt sie. Ein Ehepaar schaut sich vorsichtig um. Ein junger Mann zündet eine Kerze an. Ein paar Minuten bleiben die meisten. Halten inne. Beten, meditieren oder ruhen sich einfach aus, können allein und ungestört sein. Manche nutzen die Kirchen und Kapellen am Rand der Autobahn für einen kurzen Stopp zum Verschlaufen und Entspannen. Andere sind regelmäßige Besucher wie der Mittvierziger im Anzug.

Tag für Tag sind die 29 Autobahnkirchen in Deutschland geöffnet, manche auch nachts. Etwa eine Million Menschen besuchen jedes Jahr die Stätten der Einkehr und Stille, vor allem während der Reisezeit im Sommer.



Einige der Autobahnkirchen sind evangelisch, andere katholisch, manche ökumenisch geführt. Ein paar sind Gemeindekirchen, die regelmäßige Gottesdienste anbieten, aber es gibt auch Kapellen, die nur einen Raum für Andacht und Gebete bieten, Gedenkkerzen zum Anzünden, geistliche Texte und Anliegen- oder Gästebücher. Dort hinterlassen Autofahrer aus aller Welt ihre Gebete, Wünsche oder Danksagungen.

Die 29 Autobahnkirchen in Deutschland wirken wie ein stilles Gegenmodell zur Hektik des Verkehrs, der Rastlosigkeit der Reisenden. Sie vermitteln Ruhe und Besinnung.



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser des PAULUSBOTEN!

Jetzt liegen die schönen Sommertage mit den Ferien vor uns, Urlaub und Reisen sollen die Zeit ausfüllen. Gegen Hast und Unruhe dabei wollen die Autobahnkirchen eintreten. In der Ruhe lässt sich auch über 10 Gebote aus Pfarrers Ecke nachdenken.

Aus der Gemeinde gibt es viele Berichte vom Frauenbund - CORVADO -, der Bücherei, dem Paul-Gerhardt-Haus, vom Kindergottesdienst und der Partnergemeinde in Lincoln.

Wir freuen uns sehr, Frau Pfarrerin Ehrlich zu ihrer Ordination gratulieren zu dürfen.

Interessante Veranstaltungstermine für Ihren Terminkalender fehlen auch diesmal nicht.

Außerdem informieren wir Sie über Geburtstage, Taufen und Trauungen. Wir wünschen dazu viel Glück.

Wenn wir an unsere verstorbenen Gemeindemitglieder denken, so erinnern wir uns auch an Herrn Prof. Heinz Markus Götsche, dem besonders die Kantorei viele musikalische Impulse verdankt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Redaktionsteam
des PAULUSBOTEN.

Pfarrers



10 Gebote für das 21. Jahrhundert

1. Du sollst der Schöpfung deines Gottes Ehre erweisen.
2. Du sollst dich allem Leben in seinem Auftrag annehmen.
3. Du sollst verstehen, dass du mit allen Lebewesen gemeinsam lebst; denn ihr Geschick ist auch deins.
4. Wehre dich gegen alles, was an die Schöpfung Gottes Hand anlegt; denn unwiederbringlich geht alles verloren.
5. Du sollst dein Leben als Gabe betrachten; denn diese Einsicht lehrt uns die Gabe allen Lebens achten.
6. Du sollst mit den Schätzen der Erde, der Luft und des Wassers haushalten; denn nach dir besteht die Erde fort.
7. Du sollst Wasser, Luft und Boden rein halten; denn gesegnet hat Gott die Gaben der Erde, damit du dich an ihnen nicht versündigst.
8. Du sollst deinen Fleischverbrauch einschränken; denn um deinetwillen hungern deine Geschwister, wo immer sie Getreide benötigen, das du ihnen nimmst, um deine Schlachttiere zu mästen.
9. Du sollst tatkräftig verändern, was es in deiner engsten Umgebung zu verändern gilt; denn auf dich setzt Gott seine Hoffnung.
10. Du sollst alle diese Gebote halten; denn es gibt sonst kein Leben für dich und deine Nachkommen.

JP

Ordination von Frau Pfarrerin Christel Ehrlich am 31.5.2010 in Rülzheim

Assistentin: Frau Elisabeth Hetterich

Ordinationsagende: Mt. 28, 18 – 20
Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Liebe Frau Pfarrerin Christel Ehrlich,

ich freue mich sehr, dass ich auf Ihre persönliche Bitte heute bei Ihrer Ordination die Pauluskirchengemeinde Hambach vertreten darf.

Für einen wesentlichen Teil Ihres Vikariates war unsere Kirche für Sie zu einer Art „Heimat“ geworden. Es gelang Ihnen sehr schnell, die Herzen der Hambacher zu gewinnen. Ihre Berufung war spürbar, Ihr Engagement greifbar, und Ihr sprichwörtlicher „Durchblick“ überraschte auch

jene, die grundsätzlich zunächst einmal zweifeln.

Kein Wunder, dass wir Sie nur sehr ungern wieder wegziehen ließen.

Für Sie beginnt nun eine spannende, gewiss oft anstrengende oder gar aufregende Zeit als Pfarrerin, und die Verantwortung für eine Gemeinde wird Sie bis an Ihre physische, gelegentlich vielleicht auch psychische Leistungsgrenze fordern. Nicht alle Gemeinden sind personell, technisch und finanziell so gut ausgestattet, wie die Pauluskirche Hambach.

Vielleicht werden Sie ganz alleine auf sich gestellt und sogar für mehrere Gemeinden zuständig sein. Auch Schulen, Altenheime und Krankenhäuser werden Sie gelegentlich in Anspruch nehmen. Wie überall gilt auch hier die Erfahrung: „Es gibt keine gute Tat, die nicht von irgend jemand kritisiert werden wird!“ Dies alles soll Sie jedoch nicht anfechten, sondern erst recht anspornen.

Die Pauluskirchengemeinde Hambach gratuliert Ihnen ganz herzlich zu Ihrer Ordination und wünscht Ihnen viel Erfolg im Dienst an den Menschen.

Unsere Türen bleiben Ihnen immer offen.

Mit Vers 11 aus Psalm 91 erbitte ich den Segen unseres Schöpfers für Ihren weiteren Lebensweg:

Handauflegen:

Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

AMEN

Elisabeth Hetterich,
Stv. Vors. d. Presbyteriums,
Pauluskirche Hambach

Der Verein „Kantorei an der Pauluskirche Neustadt Hambach“ braucht auch Sie!

Im letzten Paulusboten war ein Faltblatt des Vereins „Kantorei an der Pauluskirche Neustadt Hambach“ angekündigt, das es Ihnen ermöglichen sollte, diesem Verein beizutreten. Dieser Flyer liegt der heutigen Ausgabe bei. Gerne dürfen Sie ihn mit dem Beitrittsantrag an Freunde und Bekannte weitergeben.

Wir weisen Sie heute schon auf das „Psalmkonzert“ der Kantorei am 7. November 2010 mit Werken von Gunther Martin Göttsche, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johann Pachelbel hin. Ein Vorbericht mit dem Programm werden Sie im nächsten PAULUSBOTEN lesen können.

Besondere Gottesdienste:

15. August 2010 Ökumenischer Gottesdienst

Jahresfest des Pfälzerwaldvereins Hambach auf der Hohe Loog (Pfr. Mandelbaum und Gemeindediakon Böhm)

17. August 2010, Uhr, St. Jakobus

Ökumenischer Schulanfängergottesdienst für die Dr.-Albert-Fink-Schule

22. August 2010, 10 Uhr Gottesdienst im Hof des Paul-Gerhardt-Hauses

Sonstiges:

21. August 2010 Sommerfest Paul-Gerhardt-Haus, die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

25. September 2010 Second-Hand-Basar in der Unterkirche „Alles rund ums Kind“, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

3. Oktober 2010 Gemeindefest

Pfarrerin Ehrlich jetzt im Amt



**Wir
gratulieren**

zum 70. Geburtstag

- 10. 7. Herr Graham Johnson
- 10. 7. Frau Dr. Margret Tilling-Rehder
- 12. 7. Herr Heinz Dorsch
- 14. 7. Frau Helga Jäger
- 1. 8. Frau Barbara Plechatsch
- 24. 8. Herr Manfred Lenz
- 10. 9. Frau Helga Hämsch
- 17. 9. Herr Horst Wambsganss
- 18. 9. Herr Friedhart Friess
- 23. 9. Herr Hans-Adalbert Prölss
- 26. 9. Frau Heidi Klose
- 29. 9. Frau Hannelore Miebach

zum 75. Geburtstag

- 14. 7. Herr Hans Geissel
- 24. 7. Herr Walter Riess
- 31. 7. Frau Lieselotte Pfeiffer
- 4. 8. Frau Ingeborg Voigt
- 5. 8. Herr Adolf Hass
- 9. 8. Frau Doris Münch
- 23. 8. Frau Doris König
- 9. 9. Herr Dr. Heinz Müller
- 26. 9. Frau Margot Diehlmann
- 28. 9. Frau Traude Reiser

zum 80. Geburtstag

- 10..7. Herr Werner Schneider
- 11. 7. Frau Edith Maley-Sagol
- 18. 7. Frau Ursula Waffenschmidt
- 23. 7. Herr Dr. Wolfgang Schladt
- 24. 8. Herr Manfred Kuby
- 23. 9. Herr Friedhelm Gohde

zum 81. Geburtstag

- 19. 7. Frau Ruth Warias

zum 82. Geburtstag

- 9. 7. Frau Else Schmitt
- 23. 7. Frau Elisabeth Kaufmann
- 7. 9. Herr Werner Schäfer
- 8. 9. Frau Loni Leithmann
- 10. 9. Herr Johann Elfinger
- 23. 9. Frau Margot Wagner

zum 83. Geburtstag

- 8. 7. Frau Wiltrud Stahler
- 14. 8. Herr Dr. Gerhard Ratzel
- 15. 8. Frau Ursula Kalb

- 24. 8. Frau Elisabeth Reiss
- 17. 9. Herrn Hermann Schwarz
- 17. 9. Frau Waltraud Poh
- 5. 8. Frau Gertrud Schmitt
- 7. 8. Frau Elfriede Beck
- 13. 8. Frau Elisabeth Janischewski
- 7. 9. Frau Gertrud Anton
- 13. 9. Frau Evara Günther
- 28. 9. Frau Lilli Hinkel

zum 85. Geburtstag

- 22. 8. Frau Erika Sohn
- 27. 8. Herrn Ernst Mayer
- 20. 9. Frau Gertrud Daum
- 23. 9. Herrn Wolfgang Stahl

zum 86. Geburtstag

- 7. 7. Frau Wilma Leibfried
- 23. 8. Frau Elisabeth Öhlert
- 31. 8. Frau Alice Schleifer
- 10. 9. Herrn Herbert Hoffmann

zum 87. Geburtstag

- 26. 7. Frau Anna Weit
- 12. 8. Frau Emilie Biedlingmeier
- 30. 9. Frau Gerda Döring

zum 88. Geburtstag

- 18. 7. Frau Elisabeth Hockenberger
- 13. 8. Herrn Richard Lehmann

zum 89. Geburtstag

- 25. 7. Frau Josefine Fischer
- 20. 8. Frau Eleonore Lugenbiehl
- 21. 8. Frau Meta Steinbrecher
- 24. 8. Frau Rosa Huber
- 26. 8. Frau Liselotte Owens
- 13. 9. Frau Magdalena Webler

zum 90. Geburtstag

- 8. 7. Frau Ottilie Sörgel
- 21. 8. Frau Hedwig Keller
- 6. 9. Frau Elisabeth Ratz
- 25. 9. Herrn Hermann Homner
- 26. 9. Frau Else Burgdörfer

zum 91. Geburtstag

- 20. 7. Frau Aline Allmendinger
- 20. 7. Herrn Rolf Puhlmann
- 19. 8. Frau Luise Cremer

zum 93. Geburtstag

- 9. 7. Frau Hildegard Hüther
- 21. 8. Frau Elisabetha Schmitt
- 31. 8. Frau Hedwig Bäßler

zum 95. Geburtstag

- 20. 8. Frau Liesel Mallmann

zum 97. Geburtstag

- 5. 8. Frau Frieda Philipp

Betrifft: Nachruf zum Tode von Prof. Heinz Markus Götsche

Ende Mai erreichte uns die traurige Nachricht, dass Prof. Heinz Markus Götsche am 25. Mai 2010 zwei Tage nach seinem letzten Konzert in Landau im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Die „Kantorei an der Pauluskirche“ hat dem ehemaligen Landeskirchenmusikdirektor und mit ihr die Pauluskirchengemeinde viel zu verdanken. Er war ein begnadeter Musiker, dessen kraftvolle Orgelspiele uns unvergessen bleiben werden.

Prof. Götsche hat die Kantorei seit ihrer Gründung am 9. August 1982 in Gosau/ Österreich mit Rat und Tat

begleitet. Er nahm auch an den Konzertreisen nach Island und Norwegen teil.

Insbesondere Norwegen 1995 wird uns in lustiger Erinnerung bleiben, denn bei dieser Reise konnten wir nicht auf seinen geliebten „Klimperkasten“ (ein wertvolles Cembalo) verzichten. Das Instrument durfte nur von auserwählten Chormitgliedern ein- und ausgeladen werden und führte immer zu einer lustigen Frozelei.

Wir verneigen uns vor ihm und sagen D A N K E !

Hartmut Dorn



Paul-Gerhardt-Aktuell

Alltagsbetreuer im Altenhilfzentrum

Seit dem Jahr 2008 gibt es neue Möglichkeiten in der Betreuung von demenzkranken Senioren. Nach § 87b SGB XI sollen alte Menschen mit einer Demenzerkrankung die Möglichkeit bekommen, in Tätigkeiten des alltäglichen Lebens durch sogenannte Alltagsbetreuer unterstützt zu werden. Auch im Paul-Gerhardt-Haus gibt es diesen Dienst - seit etwa 1 Jahr.

Frau Willem, Frau Hächsel, Frau Neurohr und Frau Hofmann arbeiten täglich auf „ihren“ Wohnbereichen mit insgesamt 47 demenzkranken Bewohnern. Es wird gespielt, erzählt, ein Spaziergang gemacht. Es ist die Aufgabe der Alltagsbetreuer, die Bewohner des Altenhilfzentrums zu Alltagsaktivitäten zu motivieren und sie dabei zu unterstützen.

Leider kommt die Beschäftigung mit den Senioren im Pflegealltag oft zu kurz. Die Alltagsbetreuer bringen Freude und Anregung in den Alltag des Paul-Gerhardt-Hauses. Sie entlasten das Pflegeteam enorm und verstehen sich als Teil des

Gesamtkonzeptes Pflege und Betreuung.

Einzelbetreuung steht im Vordergrund, aber auch beim Singen und Basteln in der Gruppe kommt Freude auf.

Für die Alltagsbetreuer war eine Ausbildung und Zurüstung unumgänglich, denn auch die soziale Betreuung und besonders der Umgang mit Demenzkranken erfordert ein hohes Maß an Kompetenz und Professionalität.

Für die Mitarbeiterinnen ist es hoffentlich der Wiedereinstieg ins Berufsleben nach manchmal langjähriger Zeit der Arbeitslosigkeit und dem ständigen Wechsel unterschiedlicher Maßnahmen.

Die Tätigkeit als Alltagsbetreuer schenkt auch ihnen Freude und die Gewissheit, einer sinnstiftenden Arbeit nachzugehen. Anderen eine Freude sein macht selber Freude – diese sehr allgemeine Erkenntnis wird im Dienst der Alltagsbetreuer erfahrbar.



Neuigkeiten aus unserer Bücherei

Die im letzten Jahr ausgezeichneten Bücher „Atemschaukel“ von Herta Müller und „Du stirbst nicht“ von Kathrin Schmidt haben uns gut gefallen. Auch wenn die „Alte Liebe“ von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder von einigen Kritikern nicht immer positiv bewertet wurde - wir finden es lesenswert!

In unserem Lesezirkel für Erwachsene beschäftigen wir uns gerade mit dem Werk von Jodi Picault „Neunzehn Minuten“, das sich sehr eindringlich mit dem Amoklauf an einer Schule auseinandersetzt. Unser nächstes Treffen findet am 16.8.2010 um 20 Uhr in der Bücherei statt. Gerne kann noch der eine oder die andere

zu unserem Kreis dazu stoßen, Infos unter Tel. 34054.

Nach den Sommerferien wollen wir unseren Lese-plus-Treff für Grundschulkinder ab September fortführen. Die Termine werden über die Grundschulen und den Aushang im Schaukasten, Tageszeitung sowie im Internet noch bekannt gegeben. Nähere Infos unter Tel. 34054.

Einen sonnigen und lesefreudigen Sommer wünschen

Kristina Eichelberger und das Büchereiteam

Mitgliederversammlung des Prot. Diakonissenvereins

am Montag, 9.8.2007 um 17.30 Uhr im Dekanat Neustadt, Schütt 9

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 3. Totenehrung
 4. Geistliches Wort
 5. Berichte
 6. Entlastung von Vorstand und Ausschuss
 7. Wünsche und Anträge
- gez. 1. Vorsitzender

....zum 1. ökumenischen Jugendgottesdienst am 8. Mai in der Unterkirche unter dem Motto „Einer für alle – alle für einen“

Die Unterkirche füllte sich am Samstag, 8. Mai am frühen Abend mit etwa 120 Jugendlichen und einigen interessierten Erwachsenen. Durch den Gottesdienst führte Philipp Herrmann von den Pfadfindern lässig und locker. Fiona Werland trug ein selbstverfasstes, sehr eindrucksvolles Gebet vor, während den liturgischen Teil unsere Diakonin Christa Rieger und Diakon Böhm (St. Jakobus) übernommen hatten.

Auf das Thema stimmte eine Filmprojektion einiger Interviews ein und zeigte ein sehr breites Antwortenspektrum von den drei Musketieren über Familie, Freunde und die Sportmannschaft bis zu Jesus und seinen Anhängern.

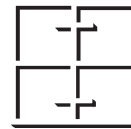
Ein Extralob verdienen die Pfadfinder, die in einigen prägnanten Spielszenen das Thema des Gottesdienstes greifbar machten .

Der Gottesdienst wurde durch die Musik der Hambacher Jugendband „Stars & Lightning“ geprägt, die mit Kim Heinz, Adrian Saling und Nicolas Veh zu 3/5 aus unserer Gemeinde stammt und hoffentlich noch öfter zu solchem Engagement bereit sein wird.

Herzlichen Dank an alle, die sich engagiert haben, insbesondere an Frau Bernhardt (St. Pius), Frau Saling und Frau Krakehl sowie alle SpenderInnen.

Fortsetzungen sind in lockerer Folge geplant.

Das Vorbereitungsteam ruft alle, die Interesse daran haben, dass Jugendgottesdienste in unseren Gemeinden stattfinden, auf: Bringt Euch ein, beteiligt Euch mit Ideen, meldet Euch bei Christa Rieger (christa.rieger@evkirchepfalz.de) red.



Beerdigungen

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder:

23. 3. Herrn Wolfram Grimm
24. 3. Frau Ruth Hauert
12. 4. Frau Barbara Krieger
15. 4. Frau Else Ringeisen
27. 4. Frau Margot Goltermann
29. 4. Frau Emilie Gabrielli
3. 5. Herrn Werner Leibfried
1. 6. Herrn Waldemar Schaaf

Lehre uns unsere Tage zählen, damit wir ein weises Herz gewinnen.



Taufen

Wir freuen uns über die neuen Gemeindeglieder und wünschen Gottes Segen:

18. 4. **Elias Deuschle**, Sohn von Dr. Petra und Dr. Michael Deuschle
25. 4. **Frieda Braun**, Tochter von Anette Müller-Braun und Thorsten Braun
2. 5. **Ben Doberstein**, Sohn von Lydia und Anatolij Doberstein
2. 5. **Florian Kusior**, Sohn von Sabine und Niko Kusior
2. 5. **Mathis Nathaniel Köhler**, Sohn von Svenja Stuhlmann-Köhler und Ralf Köhler
9. 5. **Paula Schwarztrauber**, Tochter von Tanja und Stefan Schwarztrauber
23. 5. **Maja Sophie Stedler**, Tochter von Bettina und Peter Stedler

Christus verheißt:

"Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende." (Matth.28,2)



Trauungen

Wir wünschen Glück und Segen für das Leben der Eheleute:

22. 5. **Cornelia Dreesbach**,
geb. Tyras und
Wolfgang Dreesbach

Und Gott der Herr sprach:
"Es ist nicht gut, dass der Mensch
allein sei."(1. Mose, 2,18)

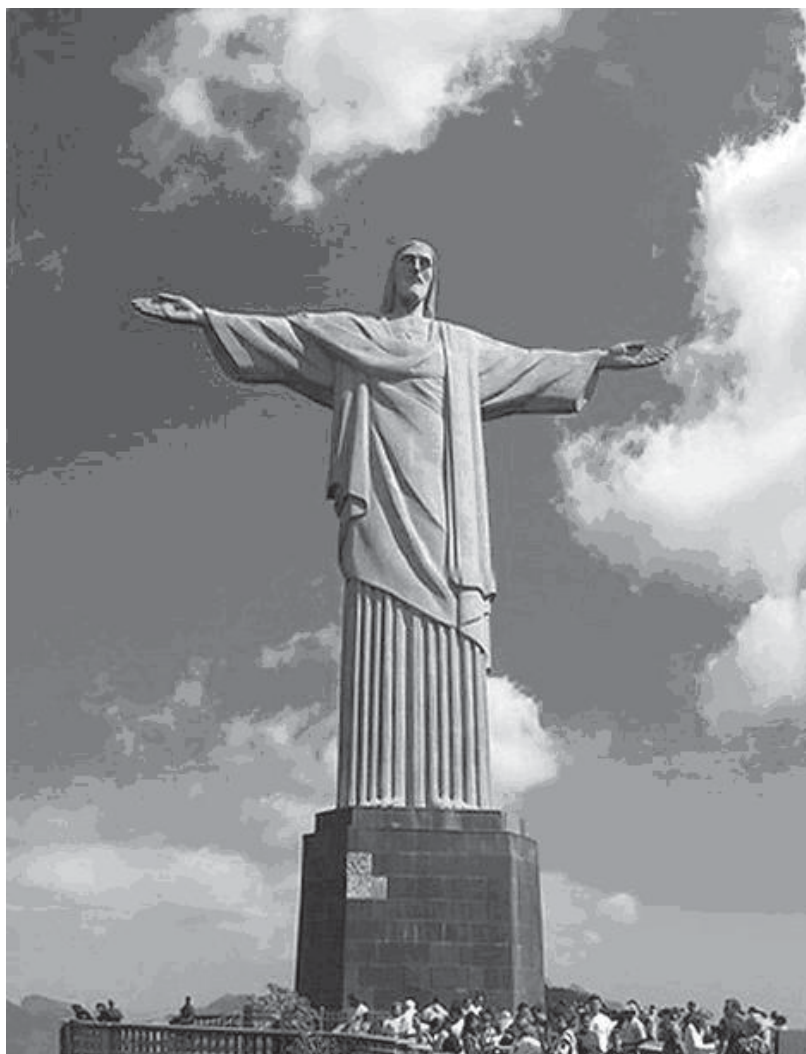
„CORCOVADO, was ist das?“
so lautete der Pressehinweis zur
Veranstaltung des Frauenbundes
der Pauluskirche Hambach am
Mittwoch, 28.4.2010.

Vorausschauend hatte die Leiterin
dieses Kreises, Gerlinde Brand,
nicht den Clubraum, sondern den
größeren Rundsaal eingeplant.
Und so fanden sich dort frühzeitig
19 Interessierte ein.

Frau Brand dankte Hartmut
Hetterich für seine spontane
Bereitschaft und das Angebot
dieser Thematik auf der Grundlage
einer mehrwöchigen Reise mit
Ehefrau Elisabeth.

Bereits am Vormittag wurde der
Raum ansprechend hergerichtet.
Dank der Hilfsbereitschaft von
Diakon Gerd Rieger waren ein
Laptop und ein von ihm selbst
reparierter Beamer betriebsbereit
installiert, sowie die Daten-
sammlungen auf einen USB-Stick
transferiert, sodass technisch alles
zum Besten bestellt war.

Der Vortrag begann mit einer Serie
von Farbbildern, welche die
Christusstatue auf dem Corcovado
in Rio de Janeiro aus allen
Perspektiven zeigt und von dort
oben den Rundblick über diese
faszinierende Stadt mit dem
Zuckerhut, der Copacabana und



CORCOVADO, was ist das?

anderen imposanten Sehens-
würdigkeiten.

Es folgten interessante Details
zu der Konstruktion der
beeindruckenden Christus-
statue sowie der Straße und der
Zahnradbahn auf diesen gut 700
m hohen und sehr steilen
„Buckel“-Felsen, Land und
Leuten, Bevölkerungsgruppen,
Religionszugehörigkeiten,
Landwirtschaft, Klima, geogra-
fischen und geologischen
Besonderheiten, Erfahrungen in
zahlreichen Gottesdiensten mit
Menschen unterschiedlichster
Genetik und sozialer Schichten,
Speisen und Getränken sowie
Infrastruktur und Lebensge-
wohnheiten. Statistische
Angaben ließen erkennen,
welche unvorstellbaren Unter-

schiede zwischen Brasilien, dem
größten und einzigen Staat
Südamerikas mit portugiesischer
Sprache, seinem „Mutterland“
Portugal, Deutschland und
Europa bestehen.

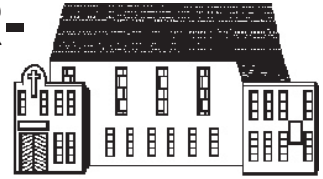
Die zweite Bilderfolge war als
zusammenfassende Vertiefung
gedacht. Sie zeigte vieles aus der
Vogelperspektive, in der Dämme-
rung und angestrahlt in der Nacht.
Von der abschließenden Gele-
genheit, dies und das gezielt
nachzufragen, wurde sehr rege
Gebrauch gemacht.

Die Resonanz war ausgezeichnet
und der Referent war spontan
dazu bereit, im Jahre 2011 wieder
ein interessantes Thema zu
präsentieren.
G.B.



PAULUSKIRCHE HAMBACH

KIRCHENPARTNER- SCHAFT



URC LINCOLN

Partnerschaftssonntag

1. Grußwort der neuen TRINITY-Kirchensekretärin Frances Caldwell (Übersetzung für Paulusboten H.H.): „Wir wünschen all unseren Freunden in der Pauluskirche frohe Ostern. In dieser Zeit erinnern wir uns an die Partnerschaft zwischen unseren beiden Kirchen. Doch noch wichtiger ist, uns an das Opfer zu erinnern, welches für uns erbracht worden ist und an die anschließende Auferstehung. So wünschen wir Euch geseg-

nete Ostern und hoffen, dass Ihr im Jahre 2011 uns in Lincoln besuchen werdet.“

Pfarrer Mandelbaum verlas die ihm gemalte Übersetzung am Partnerschaftssonntag, 11.4.2010, in der Kirche und gab die folgenden Informationen weiter:

- Neuer Schatzmeister: Andrew Bullen
- Roy (Twining Chairman) und Jessie Marshall sind aus der Kirchenpartnerschaft ausgeschieden.

- Die Trinity hofft, dass wir 2011 nach England reisen werden.

- Er selbst habe angeregt, dass „eine Gruppe“ im August 2010 nach Hambach komme. Daraus werde jedoch nichts.

2. Anschließend Kirchenkaffee in der Unterkirche:

Von der 14-köpfigen Partnerschaftsgruppe waren nur 4 anwesend.
E.H.

Freundeskreis URC-Pfalz

Mit Schreiben vom 1. Mai 2010 teilt der zuständige Pfarrer Martin Henninger mit:

1. Im April 2010 hat in London eine Theologische Konsultation mit Unterzeichnung der neuen Vereinbarung stattgefunden.

2. Planung für ein Begegnungstreffen zwischen pfälzischen und englischen Delegierten der Partnerschaftsgemeinden im Oktober 2011.

3. Derzeitiger Stand:
Termin: 21.-23. Oktober in Deutschland.

Weitere Informationen folgen.
E.H.



.....im Dekanat Neustadt-Speyer

Die Dekanatsbeauftragten aus Neustadt und Speyer luden zum Regionalseminar in das Martin-Luther-King-Haus nach Speyer ein.
Thema: TATort Kindergottesdienst.

Am 24.4.2010 trafen sich 22 TeilnehmerInnen aus verschiedenen Gemeinden und bearbeiteten in kleinen Gruppen und im Plenum folgende Themen:

1. „Ruck zuck und fertig“ - einfache und schnelle Bastelideen.
2. „Yes, we can!“ - Mitmachgeschichten.
3. „Geschichten-shooting“ - Geschichten erzählen mit dem Fotoapparat.
4. „Ein bisschen Spiel muss sein...!“ - Spiele im Kigodi.
5. „Bringt Farbe in die Geschichte“ - Reibegeschichten.

Außerdem gab es wieder Gelegenheit, andere Kigodi-Mitarbeiterinnen kennen zu lernen und Neues auf dem Büchertisch zu entdecken. E.H.

20 Jahre KIGODI-Helferin

Nach ihrer Konfirmation 1990 schloss sich Stephanie Litty (jetzt verh. Herbst) dem KIGODI-Helfer-Team der Pauluskirche Hambach an. 20 „Dienstjahre“ sind Anlass, ihr herzlich für ihre Mitarbeit zu danken.

„Ehemaliger“ heiratet

Am 4. Juni 2010 heiratet der „ehemalige“ KIGODI-Helfer Matthias Schwab in Madrid. Der KIGODI und alle noch Aktiven aus seiner Amtszeit gratulieren dem Brautpaar herzlichst und wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg. E.H.

Änderungen im Besuchsdienstkreis (Bdk)

In der Presbytersitzung am 14.4.2010 wurde im Ergebnis Folgendes einstimmig beschlossen:

Zukünftig erhalten

Gemeindemitglieder ab ihrem 70. Geburtstag eine vorgedruckte Karte.

Am 75. Geburtstag und ab dem 80. jährlich werden die Jubilare besucht.

Neubürger:

1. Alle erhalten eine Begrüßungskarte.
2. Ab dem 30. Lebensjahr werden sie persönlich willkommen geheißen.
3. Junge Familien werden besonders umworben.

E.H.

PAULUS - KIRCHEN- GEMEINDE

www.pauluskirche-hambach.de

Presbyterium

Vors. Pfr. Ludger Mandelbaum
stv. Vors. Elisabeth Hetterich
Telefon 81489

Pfarramt

Pfarrer Ludger Mandelbaum
Winterbergstraße 25
Telefon 84770
Mobiltelefon 0170 - 8164556
ludger.mandelbaum@googlemail.com

Gemeindediakone

Christa und Gerd Rieger
Telefon 8900531
Telefon privat 06327-4225
gerd.rieger@evkirchepfalz.de
christa.rieger@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro

Martina Wagner
Winterbergstraße 25
Mo, Di 10-12 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 16-18 Uhr
Freitag 8-10 Uhr
Telefon 84770 - Fax 34611

Kindergarten

Leitung: Barbara Vogt
Dr.-Wirth-Straße 19
Telefon 83898

Gemeindebücherei geöffnet:
sonntags nach dem Gottesdienst
donnerstags 16.15 bis 18.30 Uhr

Kantorei, Kinderchor und Pfälzische Kurrende

Leitung: Carola Bischoff
Hohmauerweg 35, Tel.: 30679

PAULUSBOTE

Herausgeber: Presbyterium
der Pauluskirchengemeinde
67434 Neustadt-Hambach
V.i.S.P.: Redaktionsausschuss
Auflage: 2300 Exemplare zur
kostenlosen Verteilung an alle
Familien der Gemeinde

Anschrift der Redaktion

Henning Vieser
Weinbergstraße 5
67434 Neustadt a.d. Weinstraße
Telefon: 06321-7243
E-Mail: PAULUSBOTE@web.de

Redaktionsschluss

für diese Ausgabe: 1.6.2010
Der nächste PAULUSBOTE
erscheint zum 1.10.2010
(Redaktionsschluss: 1.9.2010)

Veranstaltungen

Sonntag:

10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
(ausgenommen Ferienzeit)

Montag:

20.00 Uhr Besuchsdienst- und Geburtstagskreis
(siehe Monatsplan)

Dienstag:

15.00 Uhr Frauengesprächskreis jeden 2. Dienstag im Monat
20.00 Uhr Frauenkreis "Frauen mitten im Leben"
nächster Termin : (siehe Monatsplan)
20.15 Uhr Tanzkreis in der Unterkirche

Mittwoch:

9.30 Uhr Eltern mit Kleinkindern in der Unterkirche
10.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern in der Unterkirche
15.00 Uhr Frauenbund (2. und 4. Mittwoch im Monat)
Themen siehe Monatsplan
16.00 Uhr Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus 14-tägig
18.00 Uhr Pfälzische Kurrende

Donnerstag:

9.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern in der Unterkirche
17.00-17.30 Uhr Ökumenischer Kinderchor (5-7-Jährige)
17.45-18.30 Uhr Ökumenischer Kinderchor (8-10-Jährige)
18.45-19.30 Uhr Ökumenischer Kinderchor (11-13-Jährige)
ab 20.00 Uhr Probe der Kantorei

Ansprechpartner für Kindergottesdienst:

Stephanie Herbst, Im Kirschgarten 63 Tel.: 487901
Elisabeth Hetterich, Schillerstraße 32 Tel.: 81489

Ansprechpartner für CVJM:

Dirk la Force Tel.: 34168

Ansprechpartner für VCP:

Katharina Poh Tel.: 7665

Ansprechpartner für Krabbelgruppen:

Christa Rieger Tel.: 8900531

Ökumen. Gottesdienste

Hambach und auf der Hambacher Höhe

- in St. Jakobus, St. Pius und Christuskirche im Wechsel
- in Pauluskirche: immer am Buß- und Betttag um 19.00 Uhr

Eine Spende für den PAULUSBOTEN?

Einheitskasse Verwaltungsamt Neustadt,
Sparkasse Rhein-Haardt Kto. 1000424901, BLZ 546 512 40
Kennwort: PAULUSBOTE Hambach